

Erst, Mgl. Morg. 7 Uhr, Anfordern  
werden d. Abends 6, Sonnt. bis  
Mittags 12 U. angenommen in  
der Expedition: Johannisallee u.  
Waisenhausstraße 6.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei  
unentgeltl. Lieferung in's Haus,  
Durch die K. Post vierteljährlich  
22 Ngr. Einzelne Nummern  
1 Ngr.

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 352. Mittwoch, den 18. December 1861.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 5200 Exempl.  
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 18. December.

— Se. Maj. der König und S. K. K. S. die verwitt-  
wete Frau Großherzogin von Toscana sind gestern Vormittag  
halb 11 Uhr nach Brandeis gereist.

— S. Maj. die Königin Amalie besuchte in Beglei-  
tung der Prinzessinen Sidonie und Sophie, K. S., sowie S.  
K. S. der Prinzessin Georg am Sonnabend das Galanterie-  
waaren-Geschäft des Herrn Herrmann in der Seestraße und  
nahmen daselbst nach eingehender Besichtigung des reichen Lagers  
erhebliche Einkäufe vor.

— \* Oeffentliche Gerichtsverhandlungen am  
17. Decbr. — Hermann Traugott Lange aus Verbisdorf hat  
bei dem Dekonom Joh. Aug. Wilh. Ludwig als Knecht gedient  
und in mehreren Raten sich ein hübsches Sümmdchen zusammen  
getragen, welches er in der Sparkasse angelegt. Im October  
stahl er seinem Herrn mittelst eines eigens dazu gefertigten  
Nachschlüssels 4 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. aus dem verschlossenen  
Secretair; ferner im März nahm er aus demselben Secretair  
3 Thlr. 15 Ngr. von dem in einem Säckchen abgezählt aufbe-  
wahrten Gelde; er will dazu den rechten Schlüssel benützt haben,  
welcher an einem Schlüsselbunde gehangen, Ludwig aber be-  
hauptet, den rechten Schlüssel einzeln stets bei sich geführt zu  
haben; sodas also hier der subjective Thatbestand des einfachen  
Diebstahles vorhanden wäre. Weiter hat Lange im October  
aus einer im Kleiderschrank eingeschlossenen Blechbüchse 3 Thlr.  
entwendet, obchon er nur 2 Thlr. davon zugiebt. Endlich  
liegt nach diesen vollendeten ausgezeichneten Diebstählen noch  
ein Versuch zu einem solchen vor. Lange ist nämlich von Lu-  
dwigs Mutter dabei betroffen worden, wie er eben wieder mit  
jenem Nachschlüssel den Secretair aufgemacht. Sein anfänglich  
aufgestelltes Behaupten, er habe das schuldige Geld wieder hin-  
legen wollen, schien doch allzu unhaltbar und es hat Lange dann  
noch auf Vorhalt zugegeben, er habe allerdings auch damals  
Geld stehlen wollen, weil jedoch nur etwa anderthalb Thaler im  
Kasten gelegen, so habe er es nicht gethan. Ludwig erklärt  
noch ganz besonders, das er nur die „handgreiflichsten“ Dieb-  
stähle zur richterlichen Cognition gebracht. Es wurde Lange  
hiernach am 26. October arretirt und erhielt nunmehr, nachdem  
dem Eigenthümer wenigstens einiger Ersatz geleistet worden, we-  
gen einfachen und ausgezeichneten Diebstahles, sowie wegen be-  
endigten Versuches des letzteren 8 Monate Arbeitshaus auf-  
gelegt.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Mor-  
gen Donnerstag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr Hauptver-  
handlung wider den Müllerlehrling Franz Georg Haacke, den  
Tischlerlehrling Christian Friedrich Leuschner, den Böttcherleh-  
ling Julius Hugo Dörmer, allerseits aus Radeburg wegen  
Mordversuch, bez. Theilnahme an Beschlusse zum Verbrechen  
des Mordes. Vorsitzender Bezirksgerichtsdirector v. Griegern.

— Das „Dr. J.“ macht bekannt, das die auf Grund des  
§ 43 des Zollvereinsgesetzes vom 3. April 1838 einem Leip-  
ziger Handelshause von der k. sächs. Regierung auf Widerruf

ertheilte Erlaubniß, inländische rohe Kattune zur Bedruckung  
nach Frankreich zu versenden und in veredeltem Zustande gegen  
eine Controlgebühr von 15 Ngr. pro Str. zollfrei wieder ein-  
zuführen, bereits unter dem 30. Oct. d. J. in der Weise wieder  
zurückgenommen wurde, das dieselbe mit dem 31. Dec. völlig  
außer Wirksamkeit tritt. Jene Maßregel hatte bekanntlich zu  
öffentlichen Reclamationen Anlaß gegeben, die nunmehr er-  
ledigt sind.

— Ein hiesiger Industrieller hat die nicht schlechte Idee  
gehabt, für diese Weihnachten als passendes Geschenk für Kinder  
nach Art der Puppen eine große Menge Dienstmänner und  
Dienstoffrauen anfertigen zu lassen. Diese Puppen verdienen  
ihrer gelungenen, naturgetreuen Nachbildung wegen die Beach-  
tung des laufenden Publikums, da sie nicht nur Kindern, sondern  
auch Erwachsenen viel Spaß machen. Sie sind, wie wir hören,  
im Garngeschäft von Kayser auf der pirnaischen Straße vor-  
rätzig.

— Wie frech manche Diebe bei der Ausführung ihrer  
Verbrechen zu Werke gehen und sich da weder an Ort noch an  
Zeit kehren, dürfte folgender Vorfall zeigen. In den Abend-  
stunden des verflossenen Sonntags brachen auf der mittlen  
Frauengasse, einer der belebtesten Straßen unserer Stadt, ein  
paar Kerle bei dem Gravattensabrikanten K., der seine Verkaufs-  
stelle in der Hausflur hat, ein, nachdem sie eine Eisenstange,  
die ihnen bei Oeffnung der Schränke hinderlich war, beseitigt  
hatten. Eine Frau, die zufällig in das Haus hineinging und  
das Gebahren der frechen Eindringlinge sah, konnte vor Angst  
nicht um Hilfe schreien, bis sie endlich, nachdem sie in der ersten  
Etage angekommen war, wieder vom Schreck etwas zu sich kam  
und Hilfe herbeirief. Da ergriffen die Diebe sogleich die Flucht,  
nachdem sie bereits in den mit Waaren gefüllten Schränken  
reiche Auswahl gehalten. Möchte es der Polizei gelingen dieser  
Subjekte, die durch ihr freches Treiben die Stadt beunruhigen,  
bald habhaft zu werden, das sie zur gerechten Bestrafung ge-  
zogen werden können!

— Vor anderthalb Jahren starb ein wackerer Soldat und  
hinterließ eine Wittve mit 5 Kindern von denen das jüngste  
noch ungeboren unter ihrem Herzen lag. Die Pflege desselben  
und der übrigen, noch kleinen Waisen gestattete der Mutter nur  
mit der Näh- und Stricknadel thätig zu sein. Wie aber ver-  
möchte diese den Lebensunterhalt für 6 Wesen und den theuern  
Miethzins zu verschwingen? Darum fing die Wittve, auf den  
Rath theilnehmender Freunde, einen kleinen Handel mit Wand,  
Zwirn, Garn, Seide und hundert anderen geringfügigen Gegen-  
ständen an. In der Kasernenstraße Nr. 10 sitzt sie nun in  
einem kleinen, kaum das Umbrechen erlaubenden Laden und war-  
tet mit sehnsuchtsvollen Blicken, das sich die Glasthüre recht  
fleißig öffne und ihr die gewünschte Kundschaft zuführe. Aber  
ach! wer bemerkte oder beachtete wohl das enge Kauflädchen  
ohne prangendes Schaufenster und ohne hellstrahlendes Gaslicht?  
Sollen nur kommt ein Käufer, der für wenige Pfennige oder  
Groschen etwas einhandelt. Da träufeln heiße Kummertränen

auf die Widelschnuren, Hüpfen, Lätzchen, Strümpfe, Schürzen, Büppchen u. s. w. hernieder, welche unter den nimmer ruhenden Händen der Wittve entstehen, und angstvoll fragt sie sich: Wo von den doppelten Miethzins zu Weihnachten bezahlen? Die Wittve heißt Emilie Mittag. Aber bei ihr will es Abend werden, denn die Sonne ihrer Hoffnung und ihres Gottvertrauens droht unter zu gehen. Edle Frauen! fachen Sie den verglimmenden Docht wieder zum hellen Flämmchen an! Richten Sie das zerstoßene Rohr auf! Nicht etwa durch Verabreichung eines beschämenden Almosen, nein! durch Ihre freundliche Theilnahme, durch Ihre Kundschaft. Sie werden in der Soldatenwittve die bescheidenste, genügsamste und dankbarste Verkäuferin finden, der Sie durch Ihr Erscheinen die beste, schönste Weihnachtsfreude bereiten. O, kaufen Sie, wenn auch nur eine Kleinigkeit! Kaufen Sie! darum bittet eben so herzlich als dringend

Gustav Nierig.

— Wegen Unterschlagung einer bedeutend hohen Summe, man spricht von mehr als 3000 Thlr., ist der frühere Handlungsdiener Engelmann in Leipzig vom Polizeiamt verhaftet worden. Derselbe hat in den Jahren 1854—1860 in einem dasigen kaufmännischen Geschäft conditionirt und von den an das Geschäft eingegangenen und von ihm in Empfang genommenen Zahlungen nach und nach die angegebene Summe unterschlagen.

— Nächsten Freitag findet eine Ausstellung der unverkauft gebliebenen Gegenstände seitens des Frauenvereins in der 3. Kinderbewahranstalt statt.

\* In Hannover verstarb am 14. December der berühmte Componist Dr. Heinrich Marschner im 66. Lebensjahre.

— Die in Leipzig erscheinende „Deutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht in ihrer heutigen Nummer folgende Erklärung: „Nachdem in der neuesten Zeit durch die Tagespresse und insbesondere durch No. 72 des „Ablers“ wiederholt die unbegründeten und maßlosesten Verdächtigungen und Verleumdungen wegen des Anzeigers für die politische Polizei Deutschlands verbreitet worden sind, erachte ich es an der Zeit, nunmehr auf meine Pflicht hiermit zu versichern, daß durchaus Niemand mich zur Herausgabe des gedachten Anzeigers veranlaßt und daß insbesondere kein hiesiger Beamter, am wenigsten ein Mitglied des Ministeriums des Innern allhier, bei der Bearbeitung und dem Vertriebe des fraglichen Buches mitgewirkt hat oder mir beiräthig gewesen ist. Mit dieser pflichtmäßigen Versicherung verbinde ich zugleich die Erklärung, daß Jeder, welcher künftighin das Gegentheil zu behaupten wagt, als ein Lügner und böswilliger Verleumder zu betrachten und zu behandeln ist. Dresden, 13. Decbr. 1861. Hermann Müller, Polizeirath.“

— Gestern Vormittag gegen 9 Uhr passirte der beim Gastwirth Hrn. Reisch in Roswig im Dienst stehende Knecht Friebel aus Großschönau mit einem mit 3 Pferden bespannten Wagen die Brücke beim Forsthaufe im Plauenschen Grunde, als der von Dresden nach Pottschappel gehende Güterzug herankam. Friebels Pferde wurden scheu, er vermochte sie, trotzdem daß er vom Wagen stieg, nicht zu erhalten, sie schlepten ihn bis an die geschlossene Eisenbahnbarriere, zertrümmerten dieselbe und gelangten in dem Augenblicke auf das Gleis, als die Locomotive heranbrauste, den Wagen erfaßte und mit den Pferden ein großes Stück auf der Strecke fortzuschleppte. Der herbeigeeilte Bahnwärter Rudolph sowie Friebel haben nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe erhalten, der Wagen ist vollständig zertrümmert worden, die Pferde aber scheinbar unbeschädigt geblieben. Das unmittelbar an der Locomotive hingeschleppte Pferd wurde dadurch aus seiner gefährlichen Lage befreit, daß das Kummel an den Pferden sich einstemte, vom Halse gezogen wurde, und da die Brustketten zersprengt waren, plötzlich aufsprang und unbeschädigt davon geführt wurde. Eine Verschuldung ist Niemandem beizumessen. (Dr. J.)

— Wir erhalten folgende Zuschrift aus Schloß Büchau: Zur Entgegnung und Berichtigung der in mehreren sächsischen Blättern enthaltenen Mittheilung von Lauenstein, den Einsturz eines Theils des dortigen Schlosses betreffend, wird bemerkt, daß weder ein Stück Felsen herniedergerutscht, noch alle eisernen

Anker zersprengt, daß auch die Wohnungs- und Schlafzimmer des Hrn. Gerichtsamtmanns Otto nicht eingestürzt sind. Es ist nur ein Stück der Umfassungsmauer aus dem untersten Stockwerk des nach der Nordseite zu gelegenen Schloßflügels zusammengelassen und die sogenannte Beisrohnstube nur zum Theil eingestürzt. Die im oberen Stockwerke befindlichen, zur Wohnung des genannten Hrn. Gerichtsamtmanns gehörigen, am Tage des Mauereinsturzes nicht mehr bewohnt gewesenen Zimmer sind nicht eingestürzt, sondern Vorsicht halber, soweit es nöthig gewesen, abgetragen worden. Die Nachricht, daß man seit Dienstag neue Risse im Schloßthurme bemerkte, ist schließlich völlig unwahr. Der Thurm befindet sich an dem entgegengesetzt nach der Südseite zu gelegenen Schloßflügel und ist vollständig in gutem Zustande.

— Ein Seitenstück zu Angely's „Schülerschwänken“ wurde gestern Vormittags 10 Uhr von vier polytechnischen Schülern in Scene gesetzt. Es hatten diese „vier Elemente iunig gefeselt“ gehört und gelesen, daß jetzt mitunter auf den Straßen hier und da Anfälle auf Personen mit Schneiderhoden oder Frühstückkörben geschehen. Ähnlichen Dingen wollten sie vorbeugen, sie setzten sich, Jeder einzeln, auf der Schloßstraße in eine Portehaise und ließen als Trabanten und Sauegarde neben jeder Chaise einen Dienstmann hermarschiren. So ging der Transport die Schloß-, Wilsdruffer- und Wall-Strasse hinab bis in die polytechnische Schule, was im Publikum viel Heiterkeit erregte.

— Aus dem plauenschen Grunde. Am vorigen Sonntage in den Abendstunden ging die Ehefrau des Bergarbeiters R. in Großburgk, nachdem sie Feuer in den Ofen gemacht hatte, aus ihrer Stube, in welcher sie zwei Kinder zurückließ, um Wasser zu holen. Sie verschloß dabei das Zimmer. Während der Abwesenheit der Mutter nähern sich die beiden Kinder dem Ofen; das Schürzchen des ältesten derselben, eines Mädchens von fünf Jahren, fängt Feuer, und bald stehen die Kleider am Oberkörper des Kindes in hellen Flammen. Der Maurer Wolf, das Hilfsgeheul der Kleinen hörend, eilt durch das Fenster in die verschlossene Stube und sucht das Feuer zu löschen. Allein die Brandwunden waren schon so bedeutend, daß das Kind schon am nächsten Morgen seinen gräßlichen Schmerzen erlag. Eine Warnungstafel für Eltern!

### Tagesgeschichte.

Berlin, 13. Dec. Die Zahl der aus den Beständen von Coblenz von der preussischen Regierung an Zwischenhändler, thatsächlich jedoch wohl an die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika verkauften Gewehre wird auf 42,000 Stück angegeben. Da ähnliche amerikanische Ankäufe theils bei mehreren deutschen Regierungen stattgehabt haben, theils die Unterhandlungen darüber in beinahe sämtlichen größeren deutschen Staaten noch schweben, dürfte die Ausführung von Gewehren aus Deutschland nach Amerika schon gegenwärtig sich auf gegen 100,000 Stück belaufen, und diese Zahl vielleicht schließlich noch bis auf 150,000 Stück bis 200,000 Stück anwachsen. Durchschnittlich sollen für diese alten ausrangirten Waffen per Stück 3 bis 5 Thlr. bewilligt worden sein.

— In der „Magdeb. Z.“ liest man folgende Mittheilung: Nr. 50 des „Allgem. Anz. für die Kreise Wolmirstedt und Neuhalbensleben“, die heute ausgegeben ist, enthält eine Extrabeilage mit folgender Bekanntmachung: „Nach ausdrücklicher allerhöchster Bestimmung bringe ich hiermit Nachstehendes zur Kenntniß der Bewohner der hiesigen Stadt. Wolmirstedt, den 12. Dec. 1861. Der Bürgermeister Strumpf. — Bei der Durchreise Sr. Majestät des Königs und der königlichen Prinzen nach Leplingen am 8. d. M. hatten sich auf dem hiesigen Bahnhofe die Gewerke und die Mitglieder des Krieger- und Landwehrvereins mit Fahnen und bunten Laternen zum Empfange Sr. Majestät aufgestellt. Se. Majestät ließen die aufgestellten Corporationen bei Sich vorüber defiliren und richteten darauf an den Bürgermeister folgende Worte: Se. Majestät beauftragten ihn, den alten Kriegern, Landwehrmännern und Gewerken Allerhöchst Ihren Dank für den freundlichen Empfang und die Ausschmückung ihres Zuges auszusprechen. Leider aber ständen diese

Freudensbezeugungen nicht im Einklange mit den soeben in dem Wahlbezirk, zu dem die Stadt Wolmirstedt gehöre, stattgehabten Wahlen zum Abgeordnetenhaus. Derartige Freudensbezeugungen bezwecken, Liebe und Anhänglichkeit an den König zu beweisen, die Wahlen müßten auf Vertrauen beruhen. Vertrauen zu Sr. Majestät dem Könige aber hätten die Wahlen nicht bekundet, denn gerade die Weisung, welche Allerhöchstdieselben durch den Minister des Innern hätten ertheilen lassen, daß man bei den Wahlen sich von extremen Richtungen fern halten möge, sei hier nicht befolgt worden, indem die hier gewählten Abgeordneten und vorzugsweise der eine derselben zu den extremen sogenannten Fortschrittmännern, die jetzt wieder als Demokraten bezeichnet würden, zu zählen wären; daß solche Wahlen bei Sr. Majestät keine Freude, sondern Unzufriedenheit erregt hätten, sei wohl sehr erklärlich und hofften Se. Majestät, daß das jetzt vermißte Vertrauen zu Allerhöchstdieselben sich später wieder thatsächlich erweisen werde. Im Uebrigen beauftragten Se. Majestät den Bürgermeister nochmals, der Stadt Allerhöchstihren Dank zu sagen für die Absicht, Ihm eine Freude zu bereiten.“ — Ueber diese Aeußerung des Königs ist in diesen Tagen hier viel gesprochen, doch wurde sie verschieden mitgetheilt. Am meisten war die Version verbreitet, Se. Majestät habe die Wahlen im Allgemeinen und nicht speziell die des Wahlkreises Wolmirstedt-Neuhaldensleben gemeint. Indessen ist diese Deutung durch die bürgermeisterliche Bekanntmachung bis auf weiteres abgeschnitten. Die vom Kreise gewählten Abgeordneten sind der Regierungsrath Jordan aus Merseburg, der den Kreis schon während der vorigen Legislaturperiode vertreten hat, und der Kreisrichter Hölzke aus Neuhaldensleben, in Stelle des Rittergutsbesizers v. Bethmann-Hollweg (Sohn des Kultusministers) auf Hohensinow gewählt. So viel uns bekannt, hat der Kreis die beiden Abgeordneten gewählt, eben weil sie keine „extremen“ Parteimänner sind; als solche waren ihnen von der konservativen Seite der Landrath v. Nathusius in Neuhaldensleben und der Dekonom Rusche entgegengestellt. Herr Jordan hat in der vorigen Kammer zur Fraktion Vinke gehört und bei der Abstimmung über den Zuschuß zum Militärbudget ohne Entschuldigung gefehlt. Herr Hölzke wird nach seinen Erklärungen und seiner ganzen Parteistellung nicht weiter gehen als Herr Jordan, wahrscheinlich aber noch mehr als dieser dem Centrum angehören.

## Weihnachts-Umschau.

(Fortsetzung.)

Mehr als je bemerken wir auf unserer Wanderung, daß selbst die Cigarren- und Tabaksläden nicht versäumt haben, eine Ausstellung zu veranstalten. Die Tabakspflanze gehört zur Familie der Solaneas oder Nachtschatten und offen gesagt, gehört in unserer Zeit das Cigarrenrauchen mit zu den Schattenseiten der Gesellschaft, wenn man erwägt, wie viele Tausend Thaler jährlich nur in einer halbweg bevölkerten Stadt in die Luft geblasen werden. Wenn Francesco Hernandez, der Leibarzt Philipp II. von Spanien, jetzt einen Blick in die Cigarren- und Tabaksläden werfen könnte, er, der im Jahre 1558 die Tabakspflanze zuerst beschrieb, wie würde er staunen über die verschiedenen Sorten von der Insel Cuba, Virginien, Maryland, Kentucky, die berühmten Havannablätter, sowie die ungarischen und türkischen Tabake bis herab auf die Erzeugnisse der Pfalz. Es gilt von Tabak und Cigarren derselbe Grundsatz wie beim Wein, daß die unleugbaren Vorzüge einzelner Sorten wohl mit der Zunge und Nase herausgefunden, keinesfalls aber chemisch nachgewiesen und begründet werden können. Wer also mit Cigarren ein Geschenk darbieten will, wird sicherlich willkommen sein und zum Kauf derselben empfehlen wir die Firmen: N. Mindewitz, mittlere Frauengasse Nr. 9, Haselhorst, große Meißnergasse, Hugo Paazig, Wilsdruffer Str. Nr. 11, Täubrich, Schloßstraße, May, Seestraße und Daniel, Pragerstr. 50. Hier in diesen Lokalen thürmen sich auf in reicher Auswahl Cabanas, Regalia, Uymann, Londres, Yellow, Brown u. s. w. Sicherlich mehr Sorten als zur Zeit, wo die Soldaten Kaiser Karls IV. den Gebrauch des Tabaks in Deutschland einführten und vielleicht manche Strapazen leichter ertrugen, weil es ihnen vergönnt war, ein Pfeifchen zu schmauchen. Und so ist's. Nach einem guten Diner, zu einer Tasse Kaffee ist eine feine Cigarre von vortrefflichem Geschmack durchaus nicht zu verachten. Sie mundet selbst bei einem Glase Culmbacher Lagerbier, wie wir dies bei einer Ruhepause auf unserer Wanderung erfuhren und ein Stündchen in der vortrefflichen Restauration von Schiebold, hinter der Frauenkirche Nr. 9, Raft hielten. Ausgezeichnetes bayerisches Bier und schnelle Bedienung scheinen dem Lokal immer mehr Zuspruch zu verschaffen. Wer keine Christbescheerung zu erwarten, wer einsam dasteht am Christabend, der verfüge sich zu Schiebold und spiele den Stillbergnügten, die Sache wird sich machen. (Fortf. folgt.)

## Kohlenfaure Morgengedanken eines Antonstädters.

(Eingefandt.)

Wie glücklich bist Du, Antonstadt,  
Die man bedacht so freundlich hat  
Mit Schleußen tief und kreuz und quer,  
Daß jedes Senkloch wird nun leer.  
Doch nicht genug, Du kriegst auch bald  
Selbstständig eine Gasanstalt!  
Vom Kirchhof rechts zur schles'schen Bahn,  
Dort will man solche legen an,  
Damit von dieser leeren Stätte  
In Concurrenz mit der Poudrette  
Balsamisch ihre süßen Düste  
Erfüllten rings die klaren Lüfte.  
Ja, Antonstadt, Du wist begreifen,  
Was Göthe schon im Geiste sah:  
Warum denn in die Ferne schweifen,  
Denn sieh', das Gute liegt so nah'. —  
Doch ward' auch Zeit, daß die Behörde  
Die Bauwuth hier ein wenig störte,  
Sonst wächst die Antonstadt sehr bald  
Ringsum bis an den grünen Wald.  
Nichts kann dagegen besser wirken,  
Wenn in den freundlichen Bezirken  
Ein Räucherkerzchen wird entzündet  
Durch Gasanstalt, allhier gegründet.  
Dann fehlt noch Eins zum schönen Bunde  
Als Markstein für die Antonstadt,  
Damit in ihrer ganzen Runde  
Die Stänkerei kein Ende hat!

Zum Beispiel: wenn in gleichem Maße  
Man in die Näh' der Schillerstraße  
Kurz vor die Waldschloß-Brauerei  
Verlegte die Scharfrichterei.  
Dann könnt' man fragen ohngefähr:  
Mein Liebchen, sag', was willst Du mehr?  
Selbst wenn man's Gas hier fabricirt,  
So ist damit noch nicht verfügt,  
Daß man es dann auch weiter führt,  
Genügl'ich schon, wenn man's hier riecht.  
Louisen-, Wald- und Böhm'sche Gasse,  
Gleicht Ihr auch jetzt nur einem Fasse,  
In welches, wenn der Mond einmal  
Durch's off'ne Spundloch wirft 'nen Strahl,  
So sind die Leute doch zufrieden  
Und haben keinen Wunsch hienieden,  
Denn Allen liegt in'n Gliedern noch  
Die Schleuße nach dem Kuchenloch.  
Indeß wir woll'n uns nicht beklagen,  
Erst kürzlich ward uns angetragen  
Von der Behörde fließend Wasser,  
Ganz windelweich und noch viel nasser  
Als wie die Altstadt es bezieht,  
Nur mit dem kleinen Unterschied:  
Wir mußten drüben mit berappen, —  
Hier — kam's allein auf uns're Klappen!  
Wär' nicht der Fall verflucht gescheit,  
Man wär' versucht, ihn höchst naiv zu nennen,  
Doch sind wir consequent geblieben,  
Wir knöpften zu fest uns're Taschen,

Gestehend, daß die Altstadt drüben  
Mehr schmutz'ge Wäsche hat zu waschen.  
Am meisten kamen in Extase  
Die Leute der Georgenstraße,  
Sodann noch, was an den Kreuzwegen  
Und Spittelstraße ist gelegen.  
Hier wollen nun die Adjacenten  
Auf Schleußen keinen Deut verwenden,  
Sie wollen sonnenklar beweisen:  
Man brauchte allhier keine Schleußen.  
Man will sogar zehn Groschen geben  
Für je zwei Fuß, wenn's unterbleibt,  
Allein da hilft kein Widerstreben,  
So Paulus den Corinthern schreibt!  
Nicht wahr! so Etwas auserlesen,  
Das ist fürwahr, trotz allen Späßen,  
In Klotzche selbst nicht dagewesen.  
Drum, Antonstadt, es scheint mir fast,  
So weit Du keine Schleußen hast,  
Kann Dich der Stadtrath sehr berücken,  
Thut er mit Schleußen Dich beglücken.  
Ich füg' aus meinem Herzens-Schrein,  
Zum Schluß hier noch die Lehre ein:  
O Mensch, bei Deiner Bürgerpflicht  
Bewahr' das Feuer und das Licht,  
Und tritt, damit kein Schade geschieht,  
Zu nahe nie dem Stadtgericht,  
Begehre nimmer und nimmer zu  
schau'n,  
Was die Schleußen bedecken mit  
Nacht und Grauen.

# Rappo's

Theater auf dem Dohnaplatz.  
Heute Mittwoch, den 17. December:  
**grosse Vorstellung.**

Der Räuberanfall im Sibirischer Wald. Morgen Vorstellung. Anfang halb 8 Uhr. Näheres die Zettel.

**Chinasilberwaaren-  
Wilsdrufferstr. 10**



**Fabrik v. F. W. Braun,  
Hotel de France,**

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein  
von Chinasilber-, Neusilber- und silberplattirten Waaren, als: Kaffee- und Theeservice, Theemaschinen, Kaffeebreter, Brod- und  
Kuchenkörbe, Champagner-Kühler und -halter, Arm-, Tafel-, Spiel- und Handleuchter, Essig- und Delgestelle in allen Facons,  
Flaschen- und Gläsersteller, Eier- und Wassergläsergestelle, Spar- und Wachsstockbüchsen, Cigarrenabstreicher in verschiedener  
Facon, Messer, Gabeln und Löffel, Terrinenlöffel, Kuchen- und Fischheber u. a. m. zu billigen Preisen.  
**F. W. Braun, Gürtler, Neusilber- und Chinasilberwaaren-Fabrikant.**

## Zu Festgeschenken

empfehlen wir unser Lager:  
feiner Vanille- und Gesundheits-Chocoladen von Caracas Ca-  
cao per Pfund 20 Ngr. bis 1 1/3 Thlr. Das Feinste was  
in diesem Artikel geboten werden kann.

**C. C. Petzold & Aulhorn,**

Wilsdrufferstraße Nr. 7.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager

**echt importirter Savanna=Cigarren,**

sowie aller anderen Sorten zu höheren und niederen Preisen in Kistchen zu  
25, 50, 100 Stück zc. verpackt. Den geehrten Damen die ergebene An-  
zeige, daß ich nach dem Feste gern bereit bin, die von mir gekauften Ci-  
garren, falls solche dem Geschmacke des Rauchers nicht entsprechen sollten,  
umzutauschen.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen,  
daß ich auf dem Bazar im Gewandhause I. Etage eine reiche Auswahl fei-  
ner **Savanna, Hamburger** und **Bremer Cigarren** ausgestellt  
habe, welche ich zu denselben Preisen wie im Laden verkaufe und einer ge-  
neigten Berücksichtigung empfehle

**Heinrich Lehmann,**

an der Frauenkirche Nr. 17.

Grosse Auswahl von Cigarren-

Spitzen und Feuerzeugen.

**Au bon accueil.**

**Necht chinesi. Ballfächer,  
do. Caminfächer,**

**Japanische  
Korbflechteereien,**

das Schönste, was es hierin giebt, empfing  
und empfiehlt

**Anton Elb.**

Am vergangenen Sonntag wurde vor  
dem Dohnaischen Schläge ein **Violin-  
bogen** verloren. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, denselben gegen angemessene  
Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gothaer Cervelatwurst,  
do. Appetitwürstchen,**

à Paar 25 Pf., empfiehlt  
**Carl Gierth, Ecke der Ammon- und  
Falkenstraße.**

**Au bon accueil.**

**Chocolat praliné,  
Chocolat en pastilles**

von **Masson** in Paris von unübertreff-  
lichem Wohlgeschmack und reizender Pack-  
ung empfiehlt

**Anton Elb.**

**Süße Mandeln,**  
ganz besonders feiner Qualität, bei

**Andreas Kubitz, gr. Blauen-  
schegasse 5a.**

**Französische Wallnüsse**

à Schock 32 Pf. bei  
**Carl Gierth,  
Ecke der Ammonstraße und Falkenstraße.**

Als Weihnachtsgeschenk passend:  
**junge Zuchthühner:**

1 Paar Houdans und 1 Paar Houdans-  
Grève-Cocur-Kreuzung.

Zu erfragen in der Expedition dies. Bl.

**Wattröcke** und **fertige  
Röcke** werden das Stück von 1 Thlr.  
an verkauft, desgleichen Wattedecken und  
Wattröcke schnell und billig genäht: Dip-  
poldiswaldaer Platz Nr. 10 im Bandaden.

Localveränderung halber verkaufe ich  
meine sämtlichen Meubles zu billigen,  
aber festen Preisen bis Neujahr.

**Günther, Zahnzasse  
Nr. 23.**

**Ein Spirituosengeschäft**  
oder

**eine Schänkwirtschaft**  
wird zu kaufen oder pachten gesucht. Adres-  
sen unter **E. S. 16** nimmt die Expe-  
dition dieses Blattes an.

**Fußbänfchen,** gepolsterte in allen  
Auswahl, als Weihnachtsgeschenke und  
Farben und großer  
zwar un bald damit zu räumen, schon v.  
15 Ngr. an Pillnitzer Straße 11, 3. Et.

**Meliszucker,**

sehr weiß und süß, im Brod das Pfund  
48 Pf., einzeln 5 Ngr., empfiehlt  
**Carl Gierth, Ecke der Ammonstraße  
und Falkenstraße.**

**Damen-Taschen,**

Cigarren-Étui's, Portemonnai's verkauft  
zu sehr billigen Preisen

**Louis Müller am See Nr. 5.**

**Cameen-Achat**

und römische **Mosaik-Broden**  
mit feinsten feuerbergoldeter Fassung em-  
pfehlen **J. Löbner, Dippoldisw. Bl. 10.**

Zwei tüchtige **Mechanikergehilfen**  
können Arbeit erhalten bei

**Clemens Müller,**

kleine Blauensche Gasse Nr. 15a.

**Barbentfäcken,** fertige **Schür-  
zen, Tücher** zc. empfehlen **S. Leubner,  
Friedrichstr. W. Römer, Annenstr.**

Ein echter **Offenpinscher** ist zu ver-  
kaufen: **Schiffengasse, 20.**

empfehlen zu den billigsten Preisen  
**Köhler & Co.,** Altmarkt, hinter dem Chaisenhaufe.

Die Eröffnung der

# Ausstellung

unserer Zunderwaren, Chocoladen- und Cacao-Fabrikate zeigen hiermit ergebenst an

**C. C. Petzold & Authorn,** Wildstrufferstraße Nr. 7.

**Leinwand, Tafelzeuge, Servietten** und Sandtücher in ausgezeichneter Qualität vom besten rein leinenen Handgarn empfehle ich unter Garantie. **W. E. Modes,** Altmarkt, Eingang der Seestraße rechts.

**Mixed Pickles** in ¼ und ½ Gläsern, englische und deutsche Füllung.

**Piccaililly** Perlzwiebeln, a Kanne 12, 16, 20 Ngr. empfiehlt **R. Donath,** am See Nr. 11.

Ich habe auch in diesem Jahre in meinen Localitäten **Wildstrufferstraße Nr. 11, Hôtel de France** eine

## Weihnachts-Ausstellung

arrangirt, bestehend aus der mannigfaltigsten Auswahl von **Cigarren & Tabaken**

in allen Qualitäten und Preisen sowie in Rauchutensilien, Verpackungsgegenständen und Enveloppen aller Art. Ich empfehle dieselbe geneigter Beachtung.

**Hugo Baazig,** Cigarren- und Tabak-Handlung.

Meine Ausstellung sämtlicher **Chocoladen-Fabrikate** von Jordan u. Timäus als wie

**Tafel-Chocoladen, Dessert Chocoladen-Figuren, Baumverzierungen**

allerlei Mappen, Cartonagen, Photographie-Albuns, Portemonnais, Cigarren-Gänsen empfehle ich einer gütigen Beachtung.

**F. C. Kunath,** See rabe Nr. 22.

## Crystallglas-Waaren-Lager

von **Johannes Kreiss,** Hoflieferant Sr. Maj. Hoh. des Kronprinzen Albert von Sachsen, Schloßstraße 6,

empfehle alle Gattungen Glas und Crystallglaswaaren von den feinsten bis ordinärsten Sorten, vorzugsweise für Weihnachtsgeschenke geeignet.

**Ausstattungsgegenstände, Ampeln und Lustres** in reichster Auswahl.

## Modellir-Cartons.

Wer seinen heranwachsenden Knaben ein so nütliches als angenehmes **Weihnachtsgeschenk** geben will, dem sind die **Modellir-Cartons** vorzugsweise zu empfehlen. Ich halte davon ein reichhaltiges Lager und mache namentlich aufmerksam auf die **sächsischen Modellir-Cartons**, Gebäude Sachsens darstellend. Jeder Bogen, auf starkes Papier gedruckt und colorirt kostet 5 Ngr.

**S. W. Gottwald,** Neumarkt 5.

Ein freundlich möblirtes **Zimmer** nebst Schlafstube in Mitte der Altstadt, nahe am Altmarkt für einen oder zwei Herren ist zu vermieten: **Schreiberg. 17. II.**

**Polster-Möbel,** solid gearbeitet, als: **Causeusen, Ottomanen u. Ruhestühle** sind zu verkaufen: **gr. Fraueng. 12, 3. Et.**

**Münchener Schmalzbutter** empfiehlt im Selbst und ausgewogen billigst **Julius Dümmler,** Alaungasse 3.

Ein Local zur Schank- und Speisewirtschaft, 1. April 1862 beziehbar, wird gesucht. **Abt. i. d. Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Schloßstraße 22, I ist zu haben: **Dresdner Weihnachtsmarkt.** Gedicht von Julius Schanz. Preis 1 Ngr.

**Wiegenpferde, Fußbänken, Näbsteine** sind billig zu verkaufen: **Annenstraße Nr. 32 im Gewölbe.**

Von dem beliebtesten **Orangen-Zucker**

mit und ohne Vanille empfing frische Sendung und empfehle solchen im Pfund sowie in Tafeln.

**Ludwig Wagner,** Königstraße 7a., Ecke der Birlengasse.

## Album-Photographie

zu 50 bis 20 Portraits, zu billigsten Preisen. **L. Herrmann,** gegenüber dem Victoria-Hotel.

## Cervelatwurst

empfang in schöner fester Waare **Ludwig Wagner,** Königstraße 7a., Ecke d. Birlengasse.

Zur gütigen Beachtung. Neustadt, neuer Anbau, Schanzstraße Nr. 3, 1. Et. werden Stepparbeiten gefertigt, sowie alle Herrenkleidungsstücke gewaschen und von Flecken gereinigt und gut reparirt: beim Schneidermeister **H. D. Liebe.**

## Söfer's Kochbücher

als Weihnachtsgeschenke passend, schön eingebunden, Stück 25 Ngr. empfiehlt die Kochschule **Freiberger Straße Nr. 1 part.**

Sehr billig ist ein schwarzer **Knaben-Tuchrock,** noch ganz neu, ein blechener **Ofenschirm** und zwei große **Körbe,** welche sich zur Verpackung vorzüglich eignen, zu verkaufen: **Reitbahnstr. 20, Souterrain.**

**Erwerbsquellen** für Bemittelte und Unbemittelte werden nachgewiesen. **Frankirt Briefe** sind: **R. K. No. 100** postrestante Dresden zu adressiren. Retourporto ist beizulegen, da unfrankirt nicht geantwortet wird.

## Ein Stepper

sucht Arbeit bei einem Herrn- oder Damenschneider auf Stepp- oder Tambourinmaschine. **Innere Ramp. Gasse 18. IV.**

Man bittet um gütige Beachtung. Einige neue wollene Kleidchen für Mädchen von 3 bis 5 Jahren und ein elegantes schwarzeidenes Damen-Jäckchen sind billig zu verkaufen: **Amalienstraße Nr. 2c. 4. Etage bei T. Erfuth.**

Zur Anfertigung von **Näharbeit** mit Maschine empfiehlt sich **W. verm. Richter, 11. Schloßgasse 2. erste Etage.**

Bettel.  
 an,  
 e,  
 acons  
 und  
 acons,  
 ebener  
 fsend :  
 :  
 dans-  
 . Bl.  
 tige  
 Thlr.  
 n und  
 Dip-  
 aden.  
 ie ich  
 iligen,  
 gaffe  
 23.  
 äft  
 nft  
 Adres-  
 Expe-  
 in allen  
 großer  
 e und  
 schon v.  
 . Et.  
 Pfund  
 ostraße  
 ,  
 erkaufst  
 Nr. 5.  
 ,  
 den  
 g em-  
 . Bl. 10.  
 hilfen  
 r,  
 r 15a.  
 Schür-  
 ahier,  
 nenstr.  
 zu ver-



## Gewinn-Anzeige.

In 1. Classe 1. R. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection nachstehende Gewinne:

400 Thlr.	Nr. 1476
200	64252
100 Thlr.	Nr. 153
100	262
100	1487
100	21485
100	29919
100	40410
100	51170
40 Thlr.	Nr. 2357
40	7235
40	7599
40	14000
40	15126
40	15146
40	26135
40	28843
40	31031
40	31050
40	34239
40	40474
40	46709
40	51112
40	58752
40	70062

### Gewinne à 25 Thlr.:

Nr. 2	53	85	98	105	158	160	186
196	212	250	354	1421	1433	1458	
2316	2342	2371	2451	2472	2479	5878	
6508	6514	6537	6562	6563	6588	6594	
6704	6729	7229	7233	7506	7516	7529	
7573	10201	10225	12694	13945	15143		
15184	15194	15250	15262	15293			
17811	18416	18477	19547	21482			
21483	26105	26128	28872	28874			
30454	30463	31020	31034	34232			
34292	38239	40043	40051	40403			
40442	40460	40482	40500	44913			
46518	46713	46717	46718	46761			
46776	51106	51107	51110	51154			
57712	57720	57726	57773	57788			
58705	58753	58778	58798	64259			
64415	68946	70015	70037	70124.			

**Kaufloose** zur 2. Classe, deren Ziehung am 20. Januar 1862 geschieht, sowie auch **Volloose** (auf alle fünf Classen gültig) empfehle ich hiermit in allen Qualitäten.

Dresden, den 16. December 1861.

**J. F. Barthold,**

Schreibergasse 15 part.

**Passend** als Weihnachtsgeschenke: Treppenstühle, 1 Mahagoni- und 1 Kirschbaum-Nächtisch, 1 Stuckrahmen, am See Nr. 30 beim Tischler.

### Eine Etagere

(Pyramidenform), passend für Conditoren, Bäcker-, Delicatessen- oder sonstige Galanterie-Anstellungen ist besonderer Umstände halber zu verkaufen am See 30 b. Tischler.

## Gewinn-Anzeige.

Bei Ziehung 1. Classe 61. R. S. Landes-Lotterie erhielt ich in meine Collection nachstehende Gewinne:

Thlr. 400	Nr. 69786
" 100	" 8796
" 100	" 34830
" 100	" 64150
" 100	" 69782
" 40	" 6156
" 40	" 51112

### Gewinne à 25 Thlr.:

Nr. 6211	6262	6271	6280	8724
8726	8752	19438	21301	26857
26882	29219	34808	34819	34846
35304	35358	35369	35385	35396
35511	36333	36388	36398	37921
37928	38263	38284	38292	38294
38299	45345	45354	45377	45628
45631	45639	45655	46582	51106
51107	51110	51436	51442	52054
52059	52060	52066	52083	53976
58419	59005	59054	59068	59243
59246	68877	69725	69792	71752
71755	71763.			

Zu der am 20. Januar k. J. stattfindenden Ziehung 2. Classe 61. Landes-Lotterie empfehle ich

## Kauf-Loose

in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit bestens.

Dresden, am 16. December 1861.

**Karl Kaiser,**

Comptoir: große Schießgasse Nr. 9.

In 1. Classe 61. Lotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne:

Nr. 40752	100 Thlr.
Nr. 39945	40 Thlr.
" 39948	40 "
" 53796	40 "
à 25 Thlr.:	

Nr. 2596	4340	6133	6281	11300
17662	17681	18477	23310	23312
23344	25102	26758	36938	37535
37536	41707	43155	49731	50907
50918	50960	51371	53756	53757
53799	56346	60524	67684.	

Mit **Kaufloosen** zur 2. Classe, sowie **Volloosen** empfehle ich hiermit bestens

**Robert Böhme,**

Altmarkt, Flanellbude.

## Pistolets mit Ballon,

ein amüsanter Spielzeug für Kinder empfiehlt pro Stk. 10 Ngr. S. Blumenstengel, 17 große Frauengasse 17.

## Familien-Nachrichten.

**Geboren:** Ein Sohn: Hr. C. Pfeiffer in Zittau. Hr. J. Rubert in Falkenstein. Hr. Apoth. Dietrich in Stollberg. — Eine Tochter: Hr. Posthalter C. Ulich in Rochlitz. Hr. Staatsanwalt Lubasch in Freiberg. Hr. W. Köbler in Delsnitz i. B. Hr. R. Kopp in Pragschütz b. Pina.

**Gestorben:** Hr. W. Th. Wilhelm in Freiberg. Hr. Färbereibes. C. F. Hofmann jun. in Oera. Hr. Fabrikant C. G. Wegner in Mülsen St. Jacob. Frau A. W. Bergmann, geb. Köttlich in Großröhrsdorf b. Radeberg. Hr. F. Erbsch's Tochter Clementine in Köhmen bei Pina. Hr. J. Mehnert's Tochter Ida in Freiberg. Hr. Universitäts-Bedell F. Nischwitz in Leipzig. Hr. Lehrer F. Thiele's jüngster Sohn in Stötteritz.

## Königliches Hoftheater.

Mittwoch, den 18. Decbr.: Zu C. M. v. Weber's Geburtsfeier: Der Freischütz. Romanische Oper in 3 Acten von Weber. Unter Mitwirkung der Herren Scharfe, Eichberger, Frey, Lichatschek, Krieg, Weiß, Hollmann, der Damen Bürde-Neß, Weber, Avstleben.

Anfang um 6 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Donnerstag: Dir wie mir. Hierauf: Moritz Schnörche. Zum Schluß: Die Eifersucht in der Küche.

## Zweites Theater.

Im Altstädter Gewandhause.

Mittwoch, den 18. December:

Rifelaß und seine Richte vom Ballet.

Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Bei **S. Schöpff**, Moritzstraße Nr. 9 neben Stadt Frankfurt, erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der Sternenhimmel

in der Vergangenheit und Gegenwart betrachtet und als die schönste erhabendste, unendliche Ansicht für Glaube, Liebe und Hoffnung von deutschen Dichtern und Denkern gefeiert von **R. M.**

Preis 5 Ngr.

Dieses Schriftchen enthält nicht nur das Nöthigste aus der Sternkunde des Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit, sondern auch eine solche Auswahl von Aussprüchen deutscher Schriftsteller ( Wieland, Göthe, Schiller, Matthison, v. Salis, Liedge, Mahlmann, Jean Paul, Zollikofer, Reinhard, Kant, Dräseke u. A.), daß gewiß Jeder Ansprechendes darin finden wird.

## Auguste Winckler.

Johannisgasse Nr. 5,

empfehle ich mit einer großen Auswahl feiner, selbstgefertigter Chemisetten, Kragen, Aermel und Manschetten für Herren, Damen und Kinder; feine und middle Negligé-Häubchen, gestricke und gebogte Unterröcke, fertig zum Gebrauch. Bestellungen auf vorerwähnte Arbeiten, sowie auf Vorzeichnungen und Namensstickerei werden solid und möglichst billigst ausgeführt. Auch sind daselbst alle Arten Zwirne, Bänder, wollene und baumwollene Garne, gestricke Strümpfe und dergl. Artikel in guter Waare zu billigen Preisen zu haben.

## Eierplinzen

Donnerstag Vormittag von 10 Uhr Moritzstraße Nr. 3 im Milchgeschäft. Bestellungen hierauf werden angenommen.

# Gerichtlicher Ausverkauf.

Nachdem zu dem Vermögen des Herrn Goldarbeiter **Gustav Thiele** hier der Concursprozess eröffnet worden ist, so sollen die zur Concursmasse gehörigen

## Gold- & Silbersachen

als: Ketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ringe, Pestete, Dosen, Becher, Knöpfe, Schlüssel, Nadeln, gefasste und ungefasste Edelsteine zc. von heute an und in den folgenden Tagen in dem Geschäftslokale des Herrn **Gustav Thiele**:

**Marienstraße vis à vis der Post,**

um die Taxpreise ausverkauft werden, worauf ich das kaufslustige Publikum hiermit aufmerksam mache.

Dresden, den 18. December 1861.

**Adv. Damm,**

als gerichtlich bestellter Concursvertreter.

## Lina Querner, Modistin,

Wilsdrufferstraße Nr. 30, 1. Etage,

empfiehlt, um damit zu räumen, eine Anzahl zurückgesetzter Artikel an: **Süten, Hauben, Coiffuren und Kapuzen** zu außerordentlich billigen Preisen.

## Photographien

in allen gangbaren Größen werden in sauberer Ausführung zu den billigsten Preisen gefertigt von

**L. Richter,**

**Annengasse 19 im Gartensalon.**

Die so beliebten echt

## englischen Albacca-Regenschirme

empfehle ich einer gütigen Beachtung. Bei größter Auswahl die billigsten Preise.  
Ph. Bauermeister, 44 Wilsdrufferstraße 44.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfest empfehle mein abgelagertes und assortirtes Lager fein importirter, **Brewer und Hamburger Cigarren.**

**F. T. Daniel,**

Bragerstraße Nr. 50,  
Eckhaus der Wasserhausstr.

**Heute Schweinshöchel mit Klößen** in Stadt Freiberg.  
C. Köppler.

## Glaze-Handschuh

empfehle in großer Auswahl a Paar 10 Ngr. zweifelhändige von 124 Ngr. an, die Handschuhfabrik von

**E. Geissler,**

27 Wilsdrufferstraße 27.

Hierzu 1 Bogen Beilage und 1 Beilage von W. Bock's Buch- u. Musikalienhandl.

Als passende Festgeschenke empfehle ich mein großes Lager von Wannen, Becken und Wattröcken zu Fabrikpreisen.  
**J. Haiduschka,**  
Stand: Altmarkt, linke Eckbude der Seifenstrasse.

## Alle Arten Malerfarben

für Künstler, als auch für Kinder empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die Malerfarben-Manufactur von **H. Werner,** Amalienstraße No. 2c.

Im Laufe des vergangenen Sommers hatte man Gelegenheit, mehrere aus der **Kunstdruckerei** des Herrn **Trautmann** hier hervorgegangene Delldruckbilder launigen Genres bei Herrn **Brazzoba** aushängen zu sehen, deren Ausführung lobend anerkannt wurde. Seit einigen Tagen nun hat Herr **Trautmann** wieder ein Blatt geschaffen, was seiner Anstalt alle Ehre macht. Es ist dies ein **Fruchstück in Delldruck**, welches deutlich den Beweis liefert, daß auch Dresden im Stande ist, auf dem Gebiete der Kunstdruckerei Tüchtiges zu leisten. Einsender hatte Gelegenheit, einen großen Theil der jetzt allgemein beliebten Wiener Delldruckbilder zu sehen, muß aber zu seiner Freude gestehen, daß das in der **Trautmann'schen** Anstalt gefertigte Blatt (was bei Herrn **Brazzoba** aushängt) den Wiener Schöpfungen durchaus nichts nachgiebt, im Gegentheil sie bedeutend übertrifft. Die treue Wiedergabe der Natur, die sinnige Zusammenstellung des Ganzen giebt ein herrliches Bild künstlerischen Verständnisses, und wird dieses Blatt gewiß in so manchem Familienkreise ein höchst willkommenes Festgeschenk sein.

Herr **Baumeister Edmund Kluge** in Potschappel wird freundlichst ersucht, meine Zeichnung sofort wieder retour zu bringen.  
**Eduard Buhlig.**

## An die Geschwister

**KL. AT. SCH.**

O wollt vom Dichter nicht begehren,  
Weil er sich, gleich dem edlen Weib,  
Aufschwingen kann zu lichten Sphären,  
Daß seine Heimath oben sei! —  
Wollt Ihr den Glauben nicht verlieren,  
Er sei ein Heil'ger und Prophet:  
So hütet Euch ihm nachzuspüren,  
Wenn er auf ird'schen Wegen geht.  
**Uffo Horn.** Gedichte.

Antonstädter Speiseanstalt, Alaungasse.  
Mittwoch: Rindfleisch mit Möhren.

was befo  
mei  
Christen  
nachten  
\*  
Mts. in  
Bande  
Amtsloka  
\*  
verstorber  
soll ein  
Professor  
Skizze u  
kolossaler  
und einer  
in der S  
\*  
Durchstöß  
Leipzig  
So sollt  
Töchter  
geschah,  
und sich  
als „Ch  
hier vor  
sonders  
30. Jun  
stils jen  
handlung  
Rathhaus  
Die  
fordern  
mann be  
Heirath  
Hofmann  
heirathen  
Da  
Jahren  
sorgt wü  
stande se  
fortzuhel  
\*  
wurden  
\*  
übergebe  
\*  
Die  
A  
G.



\* Ein sparsamer Ehemann. Anna. Lieber Mann, was bekomme ich dies Jahr bescheert? Gatte. Du weißt doch, mein Schatz, was unser großer Schiller sagt: Gehorsam ist des Christen Schmuck? — Diesen Schmuck werde ich Dir zu Weihnachten schenken.

\* Ein eigenthümlicher Raubanfall kam am 4. d. Mts. in Bologna vor. Gegen Morgen um 3 Uhr überfiel eine Bande von 44 Mann den dortigen Bahnhof, verwüstete die Amtslökalitäten und entwendete 100,000 Frs.

\* Dem Entdecker des Electromagnetismus, dem verstorbenen Physiker Hans Christian Oersted in Kopenhagen, soll ein Denkmal gesetzt werden, dessen Ausführung dem Professor Jerichau nach einer von ihm bereits ausgeführten Skizze übertragen worden. Diese zeigt eine Portraitfigur in kolossaler Größe auf einem dreieckigen Fußstücke mit Nebenfiguren und einem Basrelief und soll auf einem der öffentlichen Plätze in der Hauptstadt errichtet werden.

\* Merkwürdige Heirathsverhandlung zu Leipzig. Durchstöbert man alte Urkunden und Chroniken, welche auf Leipzig Bezug haben, so findet man oft Dinge ergötzlicher Art. So sollte sogar einmal der Leipziger Rath mit helfen, die Töchter der Stadt unter die Haube zu bringen, was manchmal geschah, wenn hier sich ein junger Meister niederlassen wollte und sich weigerte, eine etwa vorhandene ledige Meisterstochter als „Chegespons“ heimzuführen. Mehrere Innungen hatten hier vor Zeiten das Recht, auf solche Heirath zu dringen, besonders die Schuhmacher, wie aus einem Rathspröcolll vom 30. Juni 1691 hervorgeht. Mit Umwandlung des Schreibstils jener Zeit, wollen wir hier die merkwürdige Heirathsverhandlung abgekürzt mittheilen, wie sie vor 70 Jahren auf dem Rathhause zu Protocoll kam.

Die Obermeister des Schusterhandwerks erschienen auf Erfordern und es wurde ihnen vorgehalten, wie sich Georg Hofmann beschwert, daß er schon bei sechs Meisterstöchtern um die Heirath nachgesucht, überall aber abschlägliche Antwort bekommen. Hofmann habe um die Erlaubniß gebeten, eine Fremde zu heirathen.

Das Handwerk erklärt, es wäre seit länger denn hundert Jahren Gebrauch, daß die Meisterstochter auf diese Art versorgt würden. Da nun jetzt das Handwerk in schlechtem Zustande sei, so wäre dies das einzige Mittel, ihren armen Kindern fortzuhelfen. Sie bitten, daß dies Herkommen so aufrecht er-

halten werde. Es wären noch mehr Meisterstochter vorhanden, die dem Hofmann gewiß keinen Korb geben würden.

Hofmann erklärt: er wisse gar nicht, wie man ihn so verachten könne, er gedächte wohl fortzukommen. — Meister Rabban ergreift das Wort und wundert sich, was dieser Mensch für Bedr habe, da er doch ein guter Arbeiter sei, auch fleißiger Beter und Kirchengeser, Hofmann habe bei ihm ein volles Jahr gearbeitet, er könne ihm nur Gutes nachsagen.

Der Senat redet den Meistern zu, für Hofmann zu sorgen. Das Handwerk schlägt ihm zwei Töchter vom Meister Georg Rudolph oder Gottfried Hartungs Tochter vor. — Dagegen wehrt sich der Ehecandidat. Er meint: die Eine könnte fast nicht reden, die Andere sei noch zu jung und die Dritte könne er unmöglich lieben. Eher wolle er die Stadt meiden, als daß er sich zu solch einer Heirath zwingen lasse.

Der Senat stimmt Hofmann bei und den Obermeistern wird aufgegeben auf ein andres Mittel zu sinnen. Es erfolgt ein Aufschub von 8 10 Tagen, wo dann, wenn kein Resultat erfolgt, Hofmanns Ansuchen Berücksichtigung finden werde.

Das Handwerk erklärt: sie wüßten jetzt keinen andern Rath, wollten aber nochmals Schritte thun, damit Klägern geholfen werde. Wo nicht, bäten sie um einen Schein, daß es ohne Nachfolge sein sollte. Das Letztere wurde ihnen von Seiten des Rathes zugesagt und somit das Protocoll geschlossen, welches dann der Oberstadtschreiber Gottfried Gräfe mit seinem Namen unterzeichnet.

\* Die Knechte des Todtengräbers galten zu Leipzig vor sechzig bis siebzig Jahren noch für Leute, an deren Stand noch so eine Art Makel haftete und leider manche Zurücksetzung erfahren. So durften selbige nicht wagen, sich während des Gottesdienstes mitten unter die andächtige Gemeinde zu mischen. In der Nicolaiirche z. B. hatten sie ihren Platz dicht vorn an der Eingangsthüre. Eine solche Behandlung ist ordentlich rührend. Jene Männer, welche den Verstorbenen in dem Schooß der kühlen Erde betteten, jene Männer, deren trauriger Beruf sie mehr an den Wandel alles Irdischen erinnerte, sie mußten in Gottes Haus an der Thüre stehen. Gewiß aber hat so Mancher derselben sein Vaterunser inniger gebetet und andächtiger an seinen Schöpfer gedacht, als die in den Kirchenstühlen oder oben in den erheizten und gewärmten Logen.

## Zum schnellen Verkauf

wurden mir von einer **Stickerwaaren-Fabrik** eine Parthie  
feiner **acht französischer Batist-Tücher,**  
= **gestickter Garnituren,**  
= **Kragen mit Manchetten und Aermel**  
übergeben und empfehle ich solche als den vortheilhaftesten Einkauf für Weihnachten.

# E. A. Simon,

Rathhaus-Seite.

Die **Dampf-Mahlmühle und Oelfabrik** von **M. Rossner & Co.,**  
Antonstadt, Schillerstraße Nr. 1, empfiehlt bei Bedarf die feinsten **Weizenmehle** und **Gries** gefälliger Beachtung.

**G. Banisch,** Weinhandlung und Weinstube, Landhausstraße 4, empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Hermann Teucher's**  
 Kreuzgasse 10. Kreuzgasse 10.  
**Spielwaaren-Ausstellung**  
 offerirt zu bevorstehendem Feste viel Neuheiten zur nützlichen und angenehmen  
 Beschäftigung für die Jugend und bittet um geneigte Beachtung.  
**Feste Preise. Reiche Auswahl. Keelle Bedienung.**

**Als Weihnachtsgeschenk für Touristen**  
 empfehle ich meine bereits seit 2 Jahren mit so grossem  
 Beifall aufgenommenen und sehr bewährten  
**Taschen-Regenschirme**  
 an den Spazierstock zu schrauben.  
**J. Teuchert**, Schirmfabrikant,  
 Neustadt, Hauptstrasse Nr. 16, der Kirche schrägüber.

**Wer etwas wahrhaft Reelles**  
 für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süsmilch** in  
**Pirna nach ärztlicher Vorschrift** angefertigte **Nicinusölpommade**.  
 Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht  
 zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkäl-  
 tung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs her-  
 vor. Diese Pommade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft,  
 und selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden, (ihrer besonderen Feinheit und  
 Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettenmittel dient. — In **Commission**  
 (à Topf 5 Ngr.) für **Dresden**: bei Herrn **Hermann Koch**, Altmarkt, fer-  
 ner: **Liliengasse Nr. 9 part.**; **Sporergasse im Handschuhgewölbe**  
**des Hrn. Krull**; **Ostra-Allee Nr. 28** und **Loschwitz in den Ma-**  
**terialhandlungen des Hrn. C. Melzer**; **Pragerstr. in der Kurzwaarenhand-**  
**lung des Hrn. Würgau**; am **Elbberge beim Kaufm. Hrn. J. Herrmann**; **Hrn.**  
**Schwerdgeburth**, **Roseng. 14**; für **Neustadt**: **Hauptstr. Nr. 24** beim Buch-  
 bider **Hrn. Mehfeld**; für **Friedrichstadt**: bei **Hrn. Kaufm. A. Herrmann**.

**Ausverkauf fertiger Tapissierarbeiten.**  
 Eine große Partie fertig gestickter **Schabe**, **Rissen** und  
**Lampenteller**, sowie **gehäkelter Herren-Mützen** und  
**Börser** verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zu **bedeutend**  
**herabgesetzten Preisen.**  
**C. Hesse**, Altmarkt.

Vorzügl. direct bezogene **1857r. Bordeaux-Weine**, als:  
**Medoc Emilion** à 11 Ngr. excl. Fl. | **Medoc Margaux** à 17½ Ngr. ex. Fl.  
**Medoc St. Estephe** 12½ Ngr. = | **Palmer Margaux** 20 = =  
**Medoc St. Julien** 15 = = | **Chateau Margaux** 25 = =  
**Chateau Lafitte** à 1 Thaler incl. Flasche  
 empfiehlt die Weinhandlung von **F. W. Seeger**, Neustadt, Casernenstr. 13a.

**Darlehne** auf **Gold, Silber & gute Herrenkleidungs-**  
**stücke** werden pünktlichst und unter größter Verschwiegen-  
 heit besorgt: **gr. Frohngasse 15, 1. Et.**

Im Verlage der Kronprinzlichen Hof-  
 Musikalien-Handlung von **Louis Bauer**  
 gr. Brüderg. Hotel de Bologne ist soeben  
 erschienen. vom:

**Dresdner Tanzalbum**  
 Nr. 136, enthaltend:  
**Büchel, Margarethen-**  
**Quadrille** über Gounod's Mar-  
 garethe Faust, op. 9. Preis 10 Ngr.  
 Das Dresdner Tanz-Album Nr. 1 bis  
 135 erfreut sich nicht nur der Gunst des  
 Publicums innerhalb Deutschlands, son-  
 dern auch des Auslandes, ja sogar ande-  
 rer Welttheile. Es können daher mit  
 Recht diese beliebten Tänze zu Weihnachts-  
 Geschenken empfohlen werden, der **höchst**  
**möglichste Rabatt** wird dabei ge-  
 währt. — Wer mindestens für 15 Ngr.  
 netto davon kauft, erhält dazu **einen**  
**eleganten Umschlag gratis.**

**Friedr. Lochmann** an der  
 Kreuzkirche  
 empfiehlt sich mit einer großen Auswahl  
 in **Fanchons**, **Hauben**, **Shawls**, **Gamaschen**,  
**Stulphandschuhen**, **Unterärmeln**, **Ueberzie-**  
**hern**, **Damenkragen**, **Strümpfen**, **Socken**,  
 baumwollenen sowie wollenen **Strickgarnen**  
 ½-Pfund von 5½ Ngr. an einer geneigten  
 Beachtung. Gleichzeitig offerire ich eine  
 Partie weißer **Negligehauben**, **Kragen**, um  
 damit zu räumen von 3½ Ngr. an.

Haupt-Dépôt Astrachaner Caviar.  
**H. E. Philipp**  
 an der Kreuzkirche No 2.  
**Weinhandlung und Weinstube**  
 empfiehlt sein Lager  
 in- und ausländischer Weine.  
 Lager afrikanischer Weine.

Ausgezeichnete **Walnüsse**, sowie  
 französische **Sicilian. Haselnüsse**,  
 empfing und empfiehlt im Ganzen und  
 Einzelnen zu den billigsten Preisen  
**C. S. Kühnel**, Ostraallee 17.

**Freiberger Bergtalender**  
 Ueberall zu haben. Preis 5 Ngr.  
**Kunstbeilagen**: 1) Der Bergmann  
 in der Grube, Zeichnung vom Prof.  
 Ed. Heuchler (feinster Stahlstich); 2) Das  
 alte Handwerksleben, Darstellung der  
 Lehrlings-, Gesellen- und Meisterjahre ei-  
 nes Innungsmeisters aus alter Zeit (17  
 Bilder in Lithographie). **Erzählungen,**  
**Gedichte** etc.: Eine Nacht am Gel-  
 lertdenkmal zu Leipzig, Novelle von  
 Theodor Apel; — Der Waldwär-  
 ter und sein Sohn, Erzählung von Fr.  
 Lubojanik; — Erzgebirgische Landschafts-  
 tsbilder; — Der Dom zu Freiberg etc. etc.

**Kindersäbel**  
 empfiehlt  
**J. W. Seyffarth u. Sohn**,  
 Pirnaschefer. 49.

# Zur Bequemlichkeit des Publikums

haben die unterzeichneten Niederlagen für Stein- und Braunkohlen  
**die Mannschaft des Dienstmann-Instituts**  
 (mit rother Abzeichnung) beauftragt, Bestellungen auf beide Sorten jederzeit  
**kostenfrei** anzunehmen, zu welchem Zwecke Letztere Preiscurante bei sich führt.  
 Gleichfalls werden Aufträge in den Comptoiren: **Altmarkt 23, 1. Et. u. gr. Meißnerg.**  
**im Poln. Brauhaus** u. auf den Stationen: **Landhausstr. 7** im Hofe, **Baugnerstr.**  
**im goldnen Löwen**, und an der Annenkirche **im Mühlhose** angenommen und zur  
 prompten Ausführung gebracht. Den Transport bei Abnahme unter 12 Scheffeln  
 besorgt die Dienstmannschaft **billigst unter Garantie für richtiges Maass.**

Die Kohlenniederlagen von **F. M. v. Rohrscheidt**,  
**Altstadt: Albertsbahnhof. Neustadt: Palaisplatz 7, Eingang Palaisgäßchen.**

4 Rosmaringasse 4.

## Oscar Baumann,

Coiffeur,

empfehlte zu passenden Festgeschenken sein auf's Reichste  
 assortirte Lager französischer, englischer & deutscher

**Parfumerien, Seifen,  
 Cartonagen etc.**

unter Garantie der Aechtheit zu den billigsten Preisen.

4 Rosmaringasse 4.

## Neues, allgemein beifällig beurtheiltes Fabrikat.

Lauf-Teppiche aus Rohr (Tapis en jonc) in lebhaften bunten Farben bis 3  
 Breite und in jeder Länge, zur Belegung und staubfreien Reinhaltung von Hallen,  
 Gängen und Verkaufslökalen etc., äußerst haltbar, leicht zu reinigen.

Meißen, den 12. Decbr. 1861.

## Theod. Voeckler & Co.

Alleinige Niederlage in der Teppich-Handlung von  
 Herrn **F. W. Wenmar** in Dresden.

## Ausverkauf in Confection.

Wegen Localveränderung beabsichtige ich mit meinen bedeutenden Borräthen  
 in **Winter-, Herbst- und Frühjahrs-Mänteln, Mantillen, Jacken**  
**u. s. w.** gänzlich zu räumen und werde daher, um den Zweck zu erreichen, mein  
 neues Local mit ganz neuem Lager eröffnen, zu ganz billigen Preisen verkaufen.

## Eduard Hertel,

Seestraße Nr. 20 parterre.

## Zur gütigen Beachtung.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Matratzen etc. werden jederzeit zu  
 höchst möglichen Preisen zu kaufen gesucht. Adr. von hier und auswärts bittet  
 man große Frohngasse Nr. 15, 1. Et. (zunächst den Fleischbänken) abzugeben.

## Das Kleider-Magazin von Ernst Peschel,

Scheffelgasse 8 im Preussischen Hof Scheffelgasse 8  
 empfiehlt sein Lager moderner **Herrengarderobe** zum billigsten Preis.

## SALON PARISIEN auf dem Postplatze.

Zweite neue Aufstellung. Täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.  
 Gut geheizt. Die Bilder sind den ganzen Tag mit Gas erleuchtet.

**W. F. Seeger** empfiehlt **Bordeaux-, Rhein- und Landweine** besonders 57r. in  
 größter Auswahl, **Ungarweine**, rothe von 10 Ngr. an die Fl. **Neustadt**  
**Weinhandlung.** weisse herbe und süsse, **Rum, Arac etc.** en gros u. en detail. **Casernen-**  
**Strasse 13a**

Jeder Familie zu empfehlen  
 die beliebte

## Glycerine-Mandel- kleien-Seife m. Honig.

aus der Parfumerie-Fabrik von  
**Carl Süß in Dresden.**

Unter allen den vielen Toilette-Seifen,  
 welche jetzt unter verschiedenen Anprei-  
 sungen in Handel gebracht werden, hat sich  
 obige Mandelkleien-Seife, vermischt mit  
 Honig und Glycerine, als die vorzüglichste  
 und für die Haut vortheilhafteste seit lan-  
 gen Jahren hinlänglich bewährt, solche  
 enthält nur Ingredienzien, welche auf die  
 Haut erfrischend, belebend und heilsam ein-  
 wirken; sie entfernt in kurzer Zeit alle  
 Arten Hautmängel, ertheilt der Haut ein  
 frisches gesunde; Ansehen, welches leider  
 durch scharfe, atzende Seife nur noch mehr  
 verdorben wird. Obige Toilette-Seife ist  
 daher als eine der vorzüglichsten mit Recht  
 Jedermann anzuempfehlen, vorzüglich auch  
 zum Gebrauch bei Bädern und für Kinder.

Garantie. Um vor  
 Nachahmungen zu schützen,  
 ist jedes Paquet mit neben-  
 stehender Firma bezeichnet.



Alleinige Niederlagen in  
 Dresden bei

**C. H. Schmidt**, Neust. a. Markt  
**L. H. Ziechmann & Co.**

Seestraße

**G. H. Stein & Co.**, Moritzst. 13  
**Carl Süß**, Wilsdrufferstr. 46

## Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publicum und meinen  
 werthen Kunden zur Nachricht, daß ich  
 außer meinem Materialgeschäfte ein Com-  
 missionslager von echt französischen  
**Gummischuhen** übernommen  
 habe und die-  
 selben auffallend billig verkaufe. Gleichzeitig  
 empfehle ich **Meliszucker**, sowie sehr schöne  
**große Rosinen** und **Corinthen**,  
 frisch gestoßene **Gewürze** etc. und stelle  
 die billigsten Preise.

Die Materialwaarenhandlung  
 von **F. R. Franke**,  
**116 in Lockwitz 116.**

## Toupies Phenix (feine bunte Metallkreisel), die ohne Peitsche kreisen u. Musik machen, das neueste und interessan- teste Spielzeug für Kinder in je- dem Alter, empfiehlt pro Stück 7½ Ngr.

**H. Blumenstengel**, gr. Frau-  
 eng. 17.  
 Mein vollständi-  
 ges Lager von **Obst & Gemüse**  
 befindet sich nur **Frohngasse 21** und  
 sichere ich die billigsten Preise zu.

**C. F. Gallasch.**

**Carl Louis Gläser**, Kunstschleier  
 Dresden, Waisenhausstraße Nr. 22.  
 empfiehlt eine große Auswahl von Toiletter-  
 aller Art, als: Spiegeltoiletten, Cigarren-  
 und Tabakskästchen, Schmuck- u. Arbeits-  
 kästchen, Thee- und Zuckerdosen etc., sowie  
 alle in dieses Fach einschlagenden Artikel  
 vom Feinsten bis zum Geringsten und ver-  
 spricht die möglichst billigen Preise.

lichen Hof-  
 s Bauer  
 ist soeben  
**Album**  
 b:  
**nen-**  
 od's Mar-  
 s 10 Ngr.  
 Nr. 1 bis  
 Gunst des  
 ands, son-  
 ogar ande-  
 daher mit  
 Beihnachts-  
 er höchst  
 dabei ge-  
 15 Ngr.  
 u einen  
 3.  
 an der  
 Kreuzkirche  
 Auswahl  
 samaschen,  
 Ueberzie-  
 t, Socken,  
 rickgarnen  
 geneigten  
 e ich eine  
 ragen, um  
 an.  
 aviar.  
 2.  
 instube  
 eine.  
 e.  
 e, sowie  
 iffe,  
 nzen und  
 en  
 Lee 17.  
 ender  
 Ngr.  
 rgmann  
 om Prof.  
 ; 2) Das  
 ellung der  
 rjahre ei-  
 Zeit (17  
**lungen**,  
 am Gel-  
 belle von  
 aldwär-  
 g von Fr.  
 andschaf-  
 rg etc. etc.

Sohn,

# Empfehlenswerth für jede Familie.

Der von uns fabricirte magenstärkende und magenerwärmende Liqueur

## Boonekamp of Maagbitter,

bekannt unter der Devise: „Occidit qui non servat,“ hat sich durch seine außerordentlich wohlthunenden Wirkungen auf den Magen und Unterleib eines sehr großen Verbrauchs zu erfreuen und sind uns über diese guten Wirkungen unsers Fabrikates von vielen Seiten belobende Anerkennungs-Schreiben und Atteste zu Theil geworden.

Man muß nicht glauben, daß, wie so oft behauptet wird, der

### Boonekamp of Maagbitter

in Rheinberg erfunden worden, und daß nur der von dort bezogene echt sei. Dieser wohlthunende Liqueur ist vielmehr **eine holländische Erfindung und erhielt seinen Namen nach seinem wirklichen Erfinder Boonekamp.**

Damit sich nun ein Jeder unseres Fabrikates mit Nutzen bedienen könne, haben wir bei vollständiger Gleichheit unseres Liqueurs mit dem holländischen, die Preise billiger gestellt, als solche für den sogenannten echten, und angeblich in Rheinberg erfundenen, dort bis jetzt berechnet worden sind.

Derselbe ist in ganzen, halben und Viertelflaschen billigst und echt zu haben

in Dresden bei **Hrn. R. H. Panse,**

= = **Moritz Wutke, Neustadt,**

= = **Fried. Wollmann, Neustadt,**

= = **Woldem. Albanus, große  
Ziegelgasse 44.**

## Gebrüder **HENDESS** in Sachsa

**am Harze, Destillateure des echten Boonekamp of Maagbitter.**

34  
Da

Lufige

Der

laßte

besteh

Der f

Der

Der

Der

Der

Zwe

Des

Der

Die

Der

Das

W

Zun  
verstorben  
schen Ga  
laufen.

Da  
hohen P  
gebäuden  
die Mög  
mungen

Die  
mir und  
bereit, w

Die  
10,000  
ersuche i

Vormitt  
tigen Ka  
näheren  
Ne



Eine  
kleine  
verlaufe

Dampf-  
wagen.  
Abgang:

Ich bringe hiermit auf's Neue in empfehlende Erinnerung:  
**Das beliebte Puppen- & Kinder-Theater.**

Von **Theodor Drobisch.**

Lustige, amnuthige, belehrende **Theaterstücke & Singspiele** zur Darstellung für Kinder und **Marionetten** mit **Silbern.**

Der allgemeine Beifall, den die bis jetzt erschienenen Stücke fanden, veranlaßte den Herrn Autor, denselben dieses Jahr 6 neue Stücke beizufügen, und bestehen dieselben nun aus folgenden:

- |                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| Der furchtsame Töffel.           | Der gute Bauer.                     |
| Der Schornsteinfeger.            | Der kleine Brunnengräber.           |
| <b>Der Räuberhauptmann.</b>      | Die Neue des Verschwenders.         |
| Der Prinz Guido                  | Die drei Ruffnader.                 |
| Der lange Tom.                   | <b>Der Schneider in der Klemme.</b> |
| Der Doctor und der Bauer.        | Hoppla! Caspar ist todt!            |
| <b>Zwei Peter in der Fremde.</b> | Der Mutter Geburtstag.              |
| Des Vaters Geburtstag.           | <b>Der dumme Punzel.</b>            |
| <b>Der Schneider Kafadu.</b>     | Caspar im Luftballon.               |
| Die Reise nach Australien.       | Prinzessin Zwieback.                |
| Der Flötenspieler.               | Caspar in der Windmühle.            |
| Das Räthsel.                     | Der Schwester Abschied.             |

Jedes Stück ist einzeln zu haben à 3 Ngr.

**Weihnachtslager** von **W. Bock's** Buch- u. Musikalienhandlung, Seestraße 20 (Ecke der Bahngasse.)

**Hausverkauf in Dresden betr.**

Zum Zwecke der Erbtheilung wünschen die majorennen Söhne des vor Kurzem verstorbenen Kammermusikus Dieke das von diesem geerbte, an hiesiger kleinen Blauenischen Gasse unter Nr. 24 gelegene Grundstück an den **Meistbietenden** zu verkaufen.

Dasselbe besteht in einem 9 Fenster breiten, 3 Etagen (incl. des Erdgeschosses) hohen **Wohnhause** mit für Wohnungen ausgebautem Dachraume, einigen Seitengebäuden,  $\frac{1}{4}$ -Röhrwasser und einem daran stoßenden, 33 Quadratruthen umfassenden, die Möglichkeit zur Erhöhung des Nutzungsertrags durch **gewerbliche** Unternehmungen oder andere Baulichkeiten bietenden **Garten.**

Die nähere Beschreibung dieses Grundstücks nebst den Kaufbedingungen liegt bei mir und Herrn Deconom **Dieke** hier (Amalienstraße Nr. 4 III. Etage) zur Einsicht bereit, wegen dessen Besichtigung bittet man sich an Letzteren zu wenden.

Diejenigen, welche für das gedachte Grundstück den Kaufpreis von mindestens 10,000 Thln. — = — = zu gewähren und darauf  $\frac{1}{3}$  anzuzahlen bereit sein sollten, ersuche ich nun, **mir** ihre Gebote anzuzeigen und sich

**am 30. December 1861**

Vormittags 11 Uhr bei mir (Baugner Platz Nr. 2 pt.) einzufinden und des sofortigen Kaufabschlusses mit Dem, welcher das höchste Gebot unter den vorzulegenden näheren Bedingungen gethan hat, gewärtig zu sein.

Neustadt-Dresden, den 14. December 1861.

Adv. **Hanns K. Hermann.**



Einem hochgeehrten Publico empfehle ich außer einem Assortiment feiner goldener und silberner **Ufcre- & Cylinderuhren** meine selbstfabrizirten, **N. S. patentirten**

**Wendelchronometer,**

für deren kunstgerechte Ausführung und ununterbrochen präcisen Gang ich die solideste Garantie leiste.

**F. J. Martini,**

**Mathsubrmacher, Wilsdrufferstraße 27, II.**

Eine **kleine Weihnachtsausstellung** habe ich auch dieses Jahr wieder verlaufe ich preiswürdig. **Eduard Kießling, Waisenhausstraße 29.**

Dampf- wagen. Abgang:	n. Leipzig fr. 4 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 10, 12, Rdm. 2 $\frac{3}{4}$ , 3. 6 $\frac{1}{2}$ .	Ankunft:	fr. 9 $\frac{1}{2}$ , R. 12 $\frac{1}{4}$ , u. 4, 5 $\frac{1}{2}$ , u. 10, 12. R.
	n. Chemnitz fr. 6 $\frac{1}{2}$ , 10, Rdm. 2 $\frac{3}{4}$ , u. 6 $\frac{1}{4}$ .		fr. 9 $\frac{1}{2}$ , R. 12 $\frac{1}{4}$ , u. 5 $\frac{1}{2}$ , u. 10.
	n. Meissen fr. 8 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$ , R. 3, u. 6 $\frac{1}{4}$ , u. 10 $\frac{1}{4}$ .		fr. 7 $\frac{1}{4}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , Rdm. 4, u. 8 u. 9.
	n. Tharand fr. 7 $\frac{3}{4}$ , Rdm. 2, 6, u. 8 $\frac{1}{2}$ .		fr. 7 $\frac{1}{2}$ , Borm. 9 $\frac{1}{4}$ , Rdm. 3 $\frac{1}{2}$ , u. 8.
	n. Berlin fr. 6 $\frac{1}{4}$ (Röderau), Rdm. 3.		Mitt. 11 $\frac{1}{2}$ , u. 8 u. Rdm. 12 $\frac{1}{2}$ .
	n. Görlitz fr. 6, 10, R. 1 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , u. 7 $\frac{3}{4}$ , R. 11.		fr. 9 $\frac{1}{4}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , R. 2 $\frac{2}{3}$ , 5 $\frac{2}{3}$ , 9 $\frac{1}{3}$ , Rdm. 3 $\frac{4}{6}$ .
	n. Boden- bach. } Neust. W. 12 $\frac{1}{2}$ u. R. 12 $\frac{4}{6}$ Wien.		fr. 9 $\frac{1}{4}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , R. 1, 2 $\frac{1}{4}$ , 5 $\frac{1}{4}$ , u. 8 $\frac{1}{5}$ , R. 3 $\frac{2}{3}$ .
	Altst. fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{4}$ , 2 u. 7, Rdm. 1.		fr. 9 $\frac{1}{4}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , R. 1, 2 $\frac{1}{4}$ , 5 $\frac{1}{4}$ , u. 8 $\frac{1}{5}$ , R. 3 $\frac{2}{3}$ .

**Trotz jeder in- wie ausländischer**  
 Concurrenz, sowie allen fingirten Ausverkäufen & Anpreisungen, die auch erdichtet sein mögen, bietet dennoch das Herren- & Damenleid-  
**Magazin !:27 nur Badergasse 27, Weisßgasse!**  
 die erste, reellste und billigste Gelegenheit, bei Anschaffung von fertigen Herren- & Damenkleidungsstücken, als: Winterröcke, Tuch- & Buckskinröcke, de-  
 Posen, Westen, ächt bair. Joppen, Schlafrode; dann Arbeitshosen in  
 gediegenster Qualität, sowie **Gilt Damen-<sup>u.</sup> Double-Män-<sup>u.</sup>**  
 echt engl. Lederhosen. **Sittlich** Kutteln und Jacken,  
 um fr-ig schnellen Umsatz zu erzielen, zu äußerst billigen Preisen!!  
**27, 27 Badergasse 27, 27 im Gewölbe, Eckhaus**  
 der Weisßgasse.

**ff. Engl. Taschenmesser**  
 in ca. 40 Sorten, bin ich beauftragt bis zum Feste zu Fabrikpreisen zu verkaufen.  
**Heinr. Otto Würgau,**  
 Prager Straße Nr. 6.

**Weiss rein leinene Taschentücher**  
 in guter Qualität u. schöner Rasenbleiche in  $\frac{3}{4}$ — $\frac{5}{4}$  Altm. Eing.  
 St. 2 $\frac{1}{2}$ —30 Ngr. empfiehlt in großer Auswahl  
**W. L. Modes, Seeftr. rechts**  
**Carl Dörmert**  
**Conditor, Wilsdrufferstraße Nr. 34,**  
 empfiehlt seine reichhaltige, mit vielen Neuigkeiten ausgestattete  
**Conditorwaaren-Ausstellung.**

## Carl Süß, Parfumeur,

empfiehlt zu geeigneten, beliebten und eleganten **Weihnachtsgeschenken** sein großes, reichhaltiges Lager der feinsten franz. und engl.

### Parfumerien und Toiletten-Artikel:

Parfumirte **franz. Bouquets** und **Blumenkörbchen**, anhaltend schöner Parfum, à 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Parfumirte **orientalische Rosen-Armbänder**, à 10—20 Ngr.

Feine franz. **Flacons-Kästchen** in geschmackvollen neuen Mustern, schön verziert, enthaltend 2 bis 3 vergoldete Flacons, gefüllt mit den feinsten Odeurs, à 2 bis 5 Thlr.

Die reichhaltigste Auswahl der **neuesten franz. Cartonagen**, gefüllt mit den feinsten Parfumerien, in geschmackvollster Ausstattung, in allen Größen und zu allen Preisen.

**Elegante vergoldete Flacons**, leer oder mit den feinsten Odeurs gefüllt, à 10 Ngr. bis 2 Thlr.

Die größte Auswahl der **beliebten Odeurs**, gefüllt in kleinen bunten Krügelchen, geschmackvolle neue Muster, à 5 und 7½ Ngr.

Die **neuesten Muster in franz. Metalldosen**, passend zu Pomade, Puder etc., leer oder gefüllt, à 10 Ngr. bis 2 Thlr.

**Franz. Sachets** (Nieskissen) in allen Größen und zu allen Preisen.

**Fein parfumirte Kästchen**, ganz neue Muster, zu Handschuhen und Taschentüchern.

**Fein parfumirte Papeterien**, enthaltend Briefpapier etc., höchst elegante Ausstattung, zu 1½ bis 2½ Thlr.

**Feine Cartonagen**, gefüllt mit 3 Seifen, à 10, 15, 20 Ngr.

Die reichste Auswahl der **feinsten franz. Parfums** (Extrait d'odeurs) und **Pomaden**, gefüllt in einfachen bis zu den elegantesten verzierten und vergoldeten Dosen und Flacons in Preisen 2½ Ngr. bis 2 Thlr.

Außerdem empfehle ich noch eine große Auswahl der neuesten passendsten **Weihnachts-Artikel**, welche alle aufzuzeichnen der Raum nicht gestattet, zu den billigsten Preisen.

**46 Wildruffer Strasse 46.**

**Moderateur-, Schiebe- & Gewebesche-, Photogene- und Solaröllampen** aller Art zu billigen Preisen, **Solarfächer- und Werkstattlampen**. Preis 17½—20 Ngr., stündlicher Verbrauch 1 Pfennig bei hellem Lichte, als Tischlampe zu empfehlen für die ärmere Klasse, für Werkstätten, Corridorbeleuchtung etc. Reparaturen aller Art werden auf's Schnellste und Pünktlichste ausgeführt.

**R. Stallknecht, Lampenfabrik, Scheffelgasse 14.**

**Zu Festgeschenken**  
empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager  
**echt import. Havanna-Cigarren** in  
höheren und niederen Preisen, sowie diverse andere  
Sorten in Kistchen verpackt zu 25, 50, 100, 125, 200,  
250 und 500 Stück. Feuerzeuge, Cigarren-Etuis etc.  
**R. Minckwitz,**  
mittle Frauengasse No. 9,  
neben Hrn. C. G. Klepperbein.

Wegen Lokalveränderung empfehle ich mein Waarenlager in  
**Lampen, Messing und lackirten Waaren**  
zu herabgesetzten Preisen.

**Eduard Kiessling, Waisenhausstraße 29.**

## Wachsstöcke, Toilette-Seifen etc.

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
**F. G. Kleinstück, Hauptstraße Nr. 7.**

## Böhmische Pflaumen

diesjährige große und fleischige Frucht à  
Pfund 25 Pf. empfiehlt als billig

**Carl Seyffert,**  
große Meißnergasse 16.

**Rosinen**, schöne, gelbe und große  
Frucht, à Pfd. 48 Pf.  
große süße **Mandeln**, à Pfd. 80 Pf.  
empfiehlt bestens **Carl Seyffert,**  
große Meißnergasse 16.

## Melis-Zucker

sehr schön, weiß und süß, à Pfd. im Brode  
48 Pf. empfiehlt **Carl Seyffert,**  
große Meißnergasse 16.

## Gerstenmehl-Extract.

Dieser in den Dresdner Nachrichten für  
brustleidende und schwächliche Körper  
so warm empfohlene Extract ist nebst  
Gebrauchsanweisung in 1, ½, ¼ Pfund zu  
14, 7 u. 4 Ngr. in Commission zu haben:  
in Altstadt bei Herrn Kaufmann **Mar-**  
**kowsky**, Altmarkt Nr. 18.; in Neustadt:  
bei Hrn. Kaufm. **Grahl**, Hauptstr. 2.

## Schlafrod-Magazin

von **C. Werm,**

Rampische Straße Nr. 24, 2. Stage.

## Mützen & Hüte

empfiehlt billigt

**G. Berge, Sporengasse Nr. 12.**

Ihre patentirten

## Ebolin-Kerzen

à Packet 75 Pf. von 1-Str. an zum En-  
gros-Preis, empfiehlt die Kerzenfabrik von  
**F. G. Kleinstück,**  
Palmstraße Nr. 55 u. Hauptstraße Nr. 7.

Münchener

## Presshese

von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt für  
Ganzen und Einzelnen

**C. S. Kühnel, Ostallee 17.**

**Klaren Backzucker**, sehr süß und  
trocken, à Pfund 42 Pf.

**Schöne gelbe Cleme-Rosinen**,  
à Pfund von 48 Pf. an,

Neue **Sultania-Rosinen** à Pfd. 75 Pf.  
**Mandeln**, süß und bitter, große Waare  
à Pfd. 9 Ngr.

**Corinthen**, neuen Citronat und rein  
und frisch gestoßene **Gewürze** zu bil-  
ligsten Preisen empfiehlt

**Theodor Grosse,**

gr. Frauengasse 22, nahe dem Jüdenhofe.

## Getragene Kleidungsstücke,

**Betten, Wäsche, Stiefeln**, über-  
haupt ganze Nachlassenschaften werden zu  
**höchsten** Preisen sofort gekauft. Adres-  
sen von hier wie auch auswärts Neue-  
Gasse 9 im Hinterhause parterre links.

# Für Raucher! Ausverkauf

von  
**W. Täubrich,**  
Schloßstraße Nr. 27.

Rücksichten für meine Gesundheit bestimmen mich, mein seit einer längeren Reihe von Jahren geführtes **Cigarren- und Tabakgeschäft** niederzulegen.

Ich beabsichtige daher vom 2. December an den vollständigen **Ausverkauf** des vorhandenen bedeutenden **Cigarren-Lagers**, sowie der **Tabake** etc., und um denselben in möglichst kurzer Zeit zu erzielen, sollen die Preise sehr billig und weit unter den zeitherigen gestellt werden.

In Betreff der Qualitäten der Cigarren bemerke ich, daß letztere nur Beziehungen aus renommirten, guten Fabriken sind, die **import. Savanna** hauptsächlich nur in wirklich feinen Gattungen bestehen.

Die fortwährend steigende Tendenz der zur Fabrication guter Cigarren nöthigen Tabake läßt keine billigen, wohl aber höhere Preise für Cigarren erwarten. Daher ist die hier sich bietende Gelegenheit jedenfalls günstig, sich mit mehr als gewöhnlichem Vorrath zu versorgen.

Ich erlaube mir, auf dieses mein Vorhaben aufmerksam zu machen und dasselbe einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

**Großes Cigarren- u. Tabaklager von Hugo Paazig,** Wilsdrufferstraße Nr. 11, Hotel de France.

$12\frac{1}{4}$  **couleurte Tarlatane.**

(in weiß von 3 Ngr. pro Elle an),

$12\frac{1}{4}$  **Tarlatane soufflée**

6 u. 8 Ellen breit. Füll zu Kleidern von vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu ganz soliden Preisen

**Friedrich Tobias, Seestraße.**

**Moritz Schüller jun.,** Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Schloßstraße 14, Ecke des Taschenberges, empfiehlt sein stets wohl assortirtes Lager geschmackvoller Gold- und Silberwaaren zu billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

**Constantin Schwendler's** Atelier für Photographie: Theaterplatz Nr. 1. Portrait-Aufnahme von 9—2 Uhr.

**Spielwaaren-Ausstellung von G. W. Arras,** Seestraße 20, 1. Etage, Eingang Bahngasse, ist auf's Reichhaltigste ausgestattet.

**Dr. Büttner,** pract. Arzt u. Wundarzt, Schösserg. 23, II. Sprechstunden früh 8—9, Nachm. (ausser Sonntags) 2—4 Uhr.

**Dampfmehl aus der Schloßmühle in Tetschen**

Die seit 4 Jahren in meinem Geschäft eingeführten Sorten, welche ihrer vorzüglichen Qualität wegen immer mehr Absatz finden, verkaufe ich zu den möglich billigsten Preisen. — Meine geehrten Kunden in Altstadt finden dasselbe Mehl und zu demselben Preise bei **C. W. Hänichen,** Badergasse Nr. 9.

**Wilh. Hänichen jun.,** Casernenstraße Nr. 16.

# Baumkuchen

in verschiedensten Größen, das Stück von 20 Ngr. an vorrätig, empfiehlt

**Carl Döhnert,** Conditior, Wilsdrufferstr. 34.

**Verbollkommnete**

## Herstellung künstlicher Gebiß-Arbeiten.

Vollständig künstliche Gebisse, als auch einzelne Zähne, künstliche Gaumen und Maschinen zum Nichten schieß wachsender Zähne werden von dem Unterzeichneten auf eine so verbollkommnete Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausführung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit auf Jahre gegeben wird.

Sprechstunden von 9—4 Uhr.

**Albin Ruzer,** Zahnkünstler, Dresden Breitegasse 18, I.

**Antonstadt-Dresden**

**Bauznerstraße Nr. 25 im Buchgeschäft**

werden **echt französische Blumenkränze u. Balcoiffuren** (im Werthe von 25 Ngr. bis 2 Thlr.) für 7½—25 Ngr., ferner **seidene Hüte u. Kapuzen** von 1 Thlr. an nur bis zum Weihnachtsabend a. c. verkauft.



**Eisengußgegenstände,** als: Regenschirmhalter, Schreibzeuge, Nachlampen, Briefbeschwerer, Feuerzeuge, Federböcke, Cigarrenhalter, Aschenbecher, Besepulte, Handleuchter, Etageren empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **Robert Boehme,** Wilsdr. Str. Nr. 5, im Hotel zum goldnen Engel.

e,  
etc.  
en Preisen  
Nr. 7.  
men  
Frucht à  
ig  
rt.  
16.  
nd große  
48 Pf.  
80 Pf.  
fert,  
se 16.  
im Brode  
ffert,  
affe 16.  
ract.  
ichten für  
che Kör-  
t ist nebst  
Pfund zu  
u haben:  
**Mar-**  
Neustadt:  
tstr. 2.  
n  
n,  
Stage.  
üte  
Nr. 12.  
en  
zum En-  
brif von  
ück,  
Nr. 7.  
fe  
iehlst im  
ee 17.  
uß und  
nen,  
d. 75 Pf.  
e Waare  
und rein  
e zu bil-  
e,  
denhose.  
ücke,  
n, über-  
rden zu  
Adres-  
s Neue-  
links.

Pragerstraße Nr. 6. **Weihnachts-Anstellung** Pragerstraße Nr. 6.

# Heinr. Otto Würgau

empfehlte für bevorstehendes Fest sein ganz neu assortirtes Lager von  
**Kinderspielwaaren,**  
besonders feine Puppen, Gesellschaftsspiele, Zinnfiguren und andere neue unterhaltende Gegenstände in Sonneberger und Nürnberger Artikel;  
**ff. Lederwaaren,**  
als: Damen-, Kinder-Brieftaschen, Schreibmappen, Schreibzeuge, Necessaires, Cigarrenetuis, Photographie-Albums;  
**Bergoldete Waaren,**  
als: Broschen, Ohrgehänge, Kopfnadeln, Medaillons, Armbänder, Uhrketten, Gürtel und Gürtelschlösser.

## Reich verzierte Holzgalanterie-Waaren,

als: Toiletten-, Schmuck-, Näh-, Thee-, Zucker-, Schreib-, Cigarren- und Handschuhkästchen.

## Nippfachen

in Eisenguß, Holz, Thon, Porzellan und Papier, große Auswahl in Leuchter- und Lampenschirmen und Photographierahmen.

## Fein bronc. Thonwaaren,

als: Blumentransparents, Goldfischhalter, Ampeln, Kuchenkörbe, Blumentöpfe etc.

**Feinsten Nürnberger Lebkuchen.**  
**Große volle Wallnüsse.**  
Ich empfehle mich nochmals hinsichtlich billigst gestellter Preise einer gütigen Beachtung

**Cartonnagen, Bilderbogen.**  
**Necht franz. Gummischuhe.**

# Eine grosse Partie



**Regenschirme, Entoucas und Knicker** sollen, um schnell damit zu räumen, unterm Fabrikpreise verkauft werden, **Seidene Regenschirme** von 2 Thlr. 10 Ngr. an, **baumwollene** desgl. von 20 Ngr. an, **Kinderschirme** von 15 Ngr. an, **Entoucas** 1 Thlr. 10 Ngr. **Alpaca-Regen- u. Kinderschirme** in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

**Franz Schiffner, Schloßstraße 1.**

Nähe des  
Plazes.

## Weihnachts-Ausstellung

Nähe des  
Plazes.

von **J. R. Seidel** am See 21,

in Auswahl feinsten **Kosunen- u. Mandelstollen**, ff. **Bonbons**, div. **Christbaumconfecten**, **Banille-**, **Macronen-**, **Zucker-** u. **Honigkuchen**, ächten **Nürnberger Pfefferkuchen**, sowie verschiedene **Thee-** u. **Dessertbäckerei** empfehle ich bestens mit der Versicherung reeller und prompter Bedienung.  
NB. Täglich frische Pfannkuchen.

## Ausverkauf wegen bevorstehend. Gewölbeumbau.

Zur Erleichterung des Umzuges verkaufe **Albums**, **Brief-** u. **Damentaschen**, **Schreibmappen**, **Necessaire**, **Cigarrenetuis**, **Portemonnaies**, **Papeterien**, **Cartonnagen**, **Bilderbücher** etc. etc. zu billigsten Preisen  
**Eduard Born**, Schöffergasse 23.

Von **Gesundheits-Filz** angefertigte

## Leibbinden, Socken und Schuhe

empfehlte, als gegen Erkältungen schützende Mittel, wofür sie sich schon genügend bewährt haben

**Wilh. Gäbel**, Landhausstraße 12.

Lager davon haben:

Herr **Carl Süß**, Wilsdrufferstraße Nr. 46,

= **Albert Grosch**, Hauptstraße Nr. 14b.

## Christstollen

sowie **Zucker-** und **Honigkuchen** und feines **Christbaum-Confect** in Auswahl, empfehlte zu geneigter Beachtung  
**F. W. Krause**, Hofmündbäder.

## Die antiqu. Buchhandlung von W. Gynmann

**Breitegasse Nr. 1**, empfehlte ihr reichhaltiges Lager von **Jugendchriften** wissenschaftl. u. **classischen Werken**, als **Weihnachtsgeschenke**, zu festen und billigen Preisen.

## Tabaks-Dosen

von **Elfenbein**, **Schildpat**, **Horn**, **Holz** und **Papiermaché** empfehlte in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen

**Robert Böhme**, Wilsdrufferstr. 5, im Hotel zum goldnen Engel.

## Wein-Verkauf.

1859r **Niersteiner** incl. Fl. à 12 Ngr.

= **Laubenheimer** incl. Fl. à 13 Ngr.

Bei Abnahme von 1/2 u. 1 Dbd. Flaschen billiger, empfehlte als sehr preiswerth

**Woldemar Nauck**,  
Friedrichstraße.

## Elegante Prägungen auf Brief-Papiere

mit einzelnen Buchstaben, ganzen Vornamen, oder eigenen Wappen, werden auf's Schönste ausgeführt bei **C. H. Schmidt**,

Papierhandlung, Neustadt a. Markt.

**Puppentöpfe, Puppenbälge, Schreibpuppen** etc. empfehlte in allen Größen zu billigen aber festen Preisen im Ganzen und Einzelnen

## W. Wagenknecht,

Landhausstraße Nr. 7,

**Berliner Porzellan-Niederlage.**

## Klauenfett

wird verkauft, Birnaschestr. 49 pt.

## Französische und Rheinische

## Wallnüsse

empfehlte **Ernst Ludw. Zeller**,  
Landhausstraße, Nr. 1.

## Damen-Felbelhüte

à 1 Thlr. **Ungarische** u. **schottische Hüte,**

## Hut-Facons.

**Robert Mehlig**, Schloßstr. 27, 1. St. Stadt Gotha gegenüber.

## Rohr,

als: **Stuhlmacher-**, **Korbmacher-**, **Hutflecht-**, **Koch-** und **Peddigrohr.**

## Fischbein,

als: **Blanksheit**, **Reisrod-**, **Mützen-**, **Corsett-**, **Ärmel-**, **Spalt-**, **Peitschen-**, **Ladestock-** und **Schneiderfischbein** empfehlte in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen

**Ernst Ludwig Zeller**,

## Weihnachtsausverkauf

**Wallstraße Nr. 10** im Puzgewölbe

**Damenhüte** u. **Capuzen** in **Sammt**,

**Seide** u. **Atlas**, das Stück schon v. 1 Thlr.

an, **Kinder-Capuzen**, das Stück von

5 Ngr. an, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu ganz billigen Preisen.

## Bairische Schmalzbutter,

frisch erhalten, empfehlte die **Milch-** und **Butterhandlung** **Moritzstr. 3.**

Drud und Eigenthum der Herausgeber: **Dietsch** u. **Reichardt**. — Verantwortlicher Redacteur **Karl Reichardt**.

ersch. t  
werden b  
Mittag  
der Gpe  
23

No.

ist geste

der Kr  
sämmtl  
des übe  
hiesigen  
für die  
Hoheit  
empfang  
halten,  
Mitglied

nigin  
der Wa  
Gleiches

Liebe u  
Gewand  
Knaben  
Erziehun  
Das Fe  
und An  
der Pri  
mentalbe  
reich Ve  
treffliche  
Kirchen-  
fehlten  
Seele in  
Worten,  
ber, der  
keit stim  
zes Lied,  
und es  
und ver  
men der  
sämmtl  
sowie die  
Amalie  
Lichtlein,  
der freud  
Licht ihre

Dec. D  
früher al  
halber zu  
größerer  
diebstähle  
bestraft  
rer Unter